

## Redaktion:

Prof. Dr. Franz Häuser,  
Leipzig

Rechtsanwalt  
Dr. Andreas Lange,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Helmut Merkel,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Jürgen Than,  
Frankfurt a. M.

Arne Wittig,  
Frankfurt a. M.

## Redaktionsbeirat:

Stephan Steuer,  
Berlin

Richter am BGH  
Dr. Gero Fischer,  
Karlsruhe

Prof. Dr. Walther Hadding,  
Mainz

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.  
Klaus J. Hopt,  
Hamburg

Rechtsanwalt  
Jochen Lehnhoff,  
Bonn

Richter am BGH  
Dr. Joachim Siol,  
Karlsruhe

## AUS DEM INHALT:

Seite 1313

Priv.-Doz. Dr. Tim Drygala, Bonn

A Step Ahead of the Crowd

– Zur selektiven Information von Finanzanalysten nach  
amerikanischem und deutschem Kapitalmarktrecht –  
– Teil II –

Seite 1324

Rechtsanwalt Dr. Stefan Kilgus, Hamburg

Anleihen mit Tilgungswahlrecht des Emittenten  
(Reverse Convertibles)

Seite 1330

BGH, 26. 4. 2001

Keine krasse wirtschaftliche Überforderung des  
Bürgen, der die Bürgschaftsschuld durch Verwertung  
seines Eigenheims zu tilgen vermag

Seite 1334

OLG Naumburg, 22. 12. 1999

Zur Haftung aus Finanzierungsbestätigung

Seite 1335

OLG Stuttgart, 20. 12. 2000

Zur Frage der Auslegung der Klausel einer Anzahl-  
ungsbürgschaft, wonach die Bürgschaft erst in Kraft  
tritt, wenn der bürgenden Bank der volle Anzahlungs-  
betrag auf einem bestimmten, bei ihr geführten  
Konto des Hauptschuldners zur Verfügung steht

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Priv.-Doz. Dr. Tim Drygala, Bonn

A Step Ahead of the Crowd

– Zur selektiven Information von Finanzanalysten nach amerikanischem und deutschem Kapitalmarktrecht –  
– Teil II –

1313

Rechtsanwalt Dr. Stefan Kilgus, Hamburg

Anleihen mit Tilgungswahlrecht des Emittenten (Reverse Convertibles)

1324

### Rechtsprechung

#### Bankrecht

Bundesgerichtshof 26. 4. 2001 Keine krasse wirtschaftliche Überforderung des Bürgen, der die Bürgschaftsschuld durch Verwertung seines Eigenheims zu tilgen vermag 1330

OLG Naumburg 22. 12. 1999 Zur Haftung aus Finanzierungsbestätigung 1334

OLG Stuttgart 20. 12. 2000 Zur Frage der Auslegung der Klausel einer Anzahlungsbürgschaft, wonach die Bürgschaft erst in Kraft tritt, wenn der bürgenden Bank der volle Anzahlungsbetrag auf einem bestimmten, bei ihr geführten Konto des Hauptschuldners zur Verfügung steht 1335

#### Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesverfassungsgericht 16. 5. 2001 Vereinbarkeit des dem Nutzer eines im Beitrittsgebiet gelegenen fremden Grundstücks nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz eingeräumten Ankaufsrechts mit dem Grundgesetz 1337

Bundesverfassungsgericht 23. 5. 2001 Vereinbarkeit des dem Nutzer eines im Beitrittsgebiet gelegenen fremden Grundstücks im Sachenrechtsbereinigungsgesetz eingeräumten Ankaufsrechts mit dem Gleichheitsgebot und der Eigentumsgewährleistung 1339

Bundesgerichtshof 17. 5. 2001 Zur Frage der Haftung für einen nach dem 2. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eingetretenen Bergschaden 1341

Bundesgerichtshof	17. 5. 2001	Zur Frage des Kostenerstattungsanspruchs im Rahmen des § 3 Abs. 3 VermG	1346
Bundesgerichtshof	18. 5. 2001	Zur Feststellung der Anspruchsberechtigung im Verfahren nach § 108 SachenRBERG	1349
Bundesgerichtshof	23. 5. 2001	Zur arglistigen Täuschung durch den Erwerber eines Restitutionsanspruchs	1350

## Bücherschau

Georg Borges	Die Inhaltskontrolle von Verbraucherverträgen Rezensent: Univ.-Prof. Dr. Peter Mankowski, Hamburg	1354
Ditmar Weis	Zwangsversteigerungsrecht für Banken Rezensent: Volker Lang, Bonn	1356
Christian Zschocke	Das deutsche Aktiengesetz/German Stock Corporation Law	1356

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskräfthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

**Redaktion:** Professor Dr. Franz Häuser, Universität Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

**Redaktionsbeirat:** Stephan Steuer, stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Walther Hadding, Direktor des Instituts für internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

**Verlag:** Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg  
**Telefon Redaktion:** Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com;  
**Sekretariat:** Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com;  
**Anzeigen:** Ilona Hartmann, (0 69) 27 32-147, E-Mail: i.hartmann@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-253; Telefax (0 69) 23 26 85

**Druck:** Central-Druck Trost GmbH & Co., Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich DM 137,20 (einschl. 7% MwSt. DM 8,98) + DM 10,90 Versandkostenzuschlag (einschl. DM -,71 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + DM 13,50 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2001 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV